

V. Auszeichnungen.

Der Gemeinderath hat auch in dieser Periode folgenden durch ihre Verdienste hervorragenden Mitbürgern Auszeichnungen verliehen:

Das Ehrenbürgerrecht der Stadt Wien

dem früheren Bürgermeister Herrn Dr. Cajetan Felder in Anerkennung seines vielfährigen ausgezeichneten und aufopfernden Wirkens zum Wohle der Gemeinde (am 5. Juli 1878); — dem Herrn Oberbaurath Heinrich Ritter von Ferstel, dem Erbauer der Botivkirche und anderer hervorragender Gebäude Wiens, in Anerkennung seiner künstlerischen Leistungen (18. April 1879).

Das Bürgerrecht der Stadt Wien (tagfrei)

dem Porträt- und Historienmaler Herrn Friedrich Amerling anlässlich seines 74. Geburtsfestes in Anerkennung seiner hervorragenden künstlerischen Thätigkeit (10. April 1877); — dem Herrn Dr. Med. Johann Ritter von Kreuzenberg (11. Februar 1879); dann den Herren: Dr. Johann Ratterer und Professor Dr. Ludwig Schlager anlässlich des Ausscheidens der beiden letzteren aus dem Gemeinderathe in Anerkennung ihres langjährig gemeinnützigen Wirkens (28. März 1879); — dem Herrn Professor Hans Makart, dann den Herren Andreas Streit und Otto Wagner für ihre verdienstvolle künstlerische Mitwirkung bei der Veranstaltung des Festzuges (6. Mai 1879), endlich dem k. k. Börsefensal Herrn Felix Roth (27. Juni 1879), dem Herrn Josef Dorninger, k. k. Polizeirath (21. November 1879) und dem Herrn Eduard Walser, Direktor der Kommunal-Oberrealschule im I. Bezirke, in Anerkennung ihres verdienstlichen gemeinnützigen Wirkens.

Die doppelte große goldene Salvator-Medaille

den auf kommunalem und humanitärem Gebiete verdienstvollen Herren Gemeinderäthen: Ferdinand Reber (15. Jänner 1878) und Josef Treitl (12. April 1878); — dem Herrn Adolf Ignaz Mauthner Ritter von Markhof, Realitätenbesitzer, wegen seiner hervorragenden humanitären Thätigkeit (15. Mai 1878); — dem Armenrath Herrn Ferdinand Edlen von Manussi wegen seiner langjährig aufopfernden Thätigkeit im Armenwesen (16. August 1878); den Herren Gemeinderäthen Michael von Gassenbauer, Johann Dollmayer und Franz Ignaz Ritter von Singer in Anerkennung ihres langjährig verdienstlichen Wirkens (7. März 1879, 30. September 1879 und 14. November 1879).

Die große goldene Salvator-Medaille

wurde in Anerkennung besonderer Verdienste auf den Gebieten der Humanität, beziehungsweise des Schulwesens und der Gemeindeverwaltung an folgende Herren verliehen:

Abbe Franz List (16. März 1877); — Josef Süßner, Ferdinand Fehrich, Ferdinand Hollenberg, Armenräthe (27. Februar 1877); — Josef Jungwirth, Armenrath (9. März 1877); — Josef Schnürer, Gemeinderath (6. April 1877); — Florian Pomp, Armenrath, Josef Rogenhofer, Armenvater in Hernals (24. April 1877); — Anton Strizko, pens. Oberlehrer (3. Juli 1877); — Dr. Eduard Bernt, städt. Versorgungshausarzt (24. August 1877); — Ignaz Schwarz, Pfarrer bei St. Josef (24. August 1877); — Karl Fuchs, Eduard Posenhammer, Franz Taschner, Armenräthe (6. November 1877, 30. November 1877, 8. März 1878); — Karl Gaber, Bürger (19. Mai 1878); — Joh. N. Grabner, Armenrath (16. August 1878); Ant. Kantner, Obmann des Armenrathes des 4. Gemeindebezirkes (7. Februar 1879); Dr. Rudolf Ritter von Bivenot, k. k. Regierungsrath, Paul Wigler, Armenrath (20. Juni 1879); — Leopold Winkler, f. e. Konsistorialrath und Pfarrer zu St. Johann im II. Bezirk (7. November 1879).

Die kleine goldene Salvator-Medaille

erhielten in Anerkennung ihres gemeinnützigen Wirkens die Herren:

Franz Ammer und Ferdinand Ulrich, Armenräthe (7. Februar 1879); Josef Weißkopf, gew. Uhrmacher (30. Oktober 1879).